Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einsender: Stephan Müller, Herisau

Einsender: Ch. Schreiber, Berlin

Einsender: Franz Wicki, Luzern

Einsender: Jürg Ammann, Thalwil

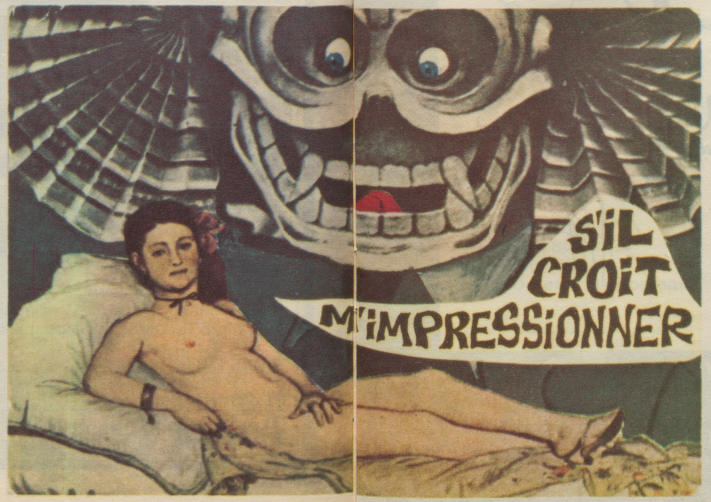
Das Ergebnis unseres Kitschpostkarten-Wettbewerbes

2. Fortsetzung

In der Gruppe *«Brutalkitsch»* hat sich so einiges angesammelt, was selbst bei nachsichtigster Beurteilung der eingetroffenen Postkarten die Grenzen des guten Geschmacks gehörig überschreiten dürfte. Oder finden Sie es etwa cheibenmässig luschtig, wenn Micky-Maus-Figuren den Markusplatz von Venedig bevölkern, derbe Zweideutigkeiten zur Darstellung gelangen oder Tiere in menschlicher Verkleidung als Postkartensujets herhalten müssen? Wir meinen im Gegenteil, dies sei eine Affenschande. Als Brutalkitsch ist ferner auch jene Karte mit der Berliner Mauer zu bezeichnen. Nicht genug damit, dass Walter Ulbricht seinerzeit den unmenschlichen Schutzwall der DDR errichten liess, ist es wirklich überflüssig, ihn auch noch als Sehenswürdigkeit im Sinne einer Postkarten-Propaganda für den Kalten Krieg in der BRD herumzureichen. Derartige Machenschaften überlasse man getrost Herrn Springer, der seine Leser schon entsprechend ins «Bild» zu setzen weiss. (Es sei denn, die Berliner Karte stammte tatsächlich aus seinem Verlagshaus …)

Zum Sektor *«Devotionalienkitsch»* schweigt des Kommentators Höflichkeit; zumal die Bilder ohnehin für sich sprechen. Es erscheint uns immerhin als besonders erwähnenswert, auf die echt «handglismete» Soutane von Papst Johannes XXIII. hinzuweisen. Bei aller verständlichen Zuneigung für den reformfreudigen Kirchenfürst – aber hat er das wirklich verdient?!

Einsender: E. Weibel, Langenbruck



Einsenderin: Dagmar Peter, Allschwil

Einsender: Martin Niederer, Hinteregg